

Kreisverband Schwarzwald-Baar

www.gruene-schwarzwald-baar.de

info@gruene-schwarzwald-baar.de

Sprecherin: Isolde Grieshaber

Sonnhalde 36,78120 Furtwangen

Tel. 07723/9297200 oder 0173/8327897

Email: isolde.grieshaber@gruene-schwarzwald-baar.de



Kreisrundbrief April 2020

Liebe grünen Mitglieder im Schwarzwald-Baar-Kreis, liebe Freundinnen und Freunde,

ich will ehrlich sein: Es fällt immens schwer, einen passenden Einstieg in diesen Kreisrundbrief zu finden! Was ist „passend“ angesichts der weltweiten Entwicklungen, die uns alle durch die Ausbreitung des Corona-Virus sorgen?! Nicht nur das: Manche unter uns sind betroffen - in welcher Art und Weise auch immer. Zuversichtlich sein ist die große Kunst. Lassen wir uns nicht ganz entmutigen und lassen wir es uns nicht nehmen, die Zeit danach schon mal zu planen - wann immer sie beginnen wird.

Grün aktiv - das geht derzeit natürlich auch nur digital. Aber: Es geht was! Tatsächlich haben so sogar schon zwei Kreisvorständetreffen stattgefunden und auch der grüne Kreisvorstand hat online getagt. Die Fraktionsarbeit in den kommunalen Gremien geht weiter, wenngleich - so meine Wahrnehmung - mit weniger Geschwindigkeit und hie und da mit Hindernissen, weil rechtliche Vorgaben erfüllt sein müssen und sollen. Manch einer hat da viel Phantasie!

Wir möchten euch auf diesem Wege informieren, wie es mit den anstehenden Wahlen in 2021 weiter geht (das, was sich dazu halt sagen lässt), und welche Veranstaltungen wir für die zweite Jahreshälfte geplant haben. Und wir möchten euch zu einer online-Gesprächsrunde mit unserer Martina Braun (MdL) einladen. Sie soll am Freitag, 24. April 2020, um 17 Uhr stattfinden. Martina wird euch „live“ von ihrer Arbeit im Landtag berichten und beantwortet gerne all eure Fragen. Wer Interesse hat, melde sich bis zum 19. April bei unserer Kreisgeschäftsführerin Claudia (geschaeftsstelle@gruene-schwarzwald-baar.de). Wir schicken euch dann rechtzeitig den Zugangslink zum Online-Tool.

In der Hoffnung, dass euch diese Zeilen bei bester Gesundheit erreichen grüßt euch im Namen des Kreisvorstandes

Eure
Isolde

Euer Kreisvorstand Schwarzwald-Baar BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

Martina Braun (MdL) - Elmar Enssle - Isolde Grieshaber - Harald Gronmaier - Andrea Müller-Janson - Petra Neubauer - Klaus Pfaehler - Marlene Reichegger

Was der Kreisvorstand euch wissen lassen möchte

Jene unter euch, die die Newsletter vom Bundes- und vom Landesverband verfolgen, haben es bemerkt: Der **digitale Informationsfluss bei uns GRÜNEN** ist enorm! Transparenz wird großgeschrieben, Zuhören und Antworten soweit möglich - das wird auf allen Ebenen gelebt.

So haben über die schriftlichen Informationen hinaus schon zwei digitale **Kreisvorständetreffen** stattgefunden. Beim ersten Termin waren der grüne **Landesminister für Soziales und Integration** (dem auch das Gesundheitswesen zugeordnet ist), **Manne Lucha**, und der **Sprecher der grünen Landtagsfraktion, Andi Schwarz**, mit dabei. Manne hat von den Anstrengungen berichtet, die das Land unternimmt, um die Versorgung des Gesundheitswesens mit Schutzausrüstung und die Ausweitung der Intensivbetten-Kapazitäten in Baden-Württemberg zu bewerkstelligen. Tatsächlich haben bei der Beschaffung die guten Beziehungen zur Automobilindustrie geholfen. Letztlich stehe und falle mit dem Vorhandensein von Schutzmaterial die weitere Entwicklung der Corona-Pandemie, so Lucha: „Am Allerwichtigsten ist es, dass wir das Eindringen in Einrichtungen verhindern und unser Personal schützen.“ Der Verteilungsschlüssel ist genau festgelegt: 70% gehen an die Kommunen und Landkreise für die Verteilung in deren Krankenhäuser, 15 % an die Uni-Kliniken, 10 % an die Blaulicht-Familie und 5 % an die Justiz. Seine inständige Bitte: (Noch) keine Exit-Debatten! Denn es brauche von uns allen Disziplin bis zum 19. April 2020.

Andi Schwarz lobte den guten Job, den Manne Lucha als einer der Haupt-Krisenmanager im Land und Ministerpräsident Winfried Kretschmann machten. Er berichtete vom Zustandekommen des Corona-Sofort-Hilfeprogrammes des Landes und was darin auf grüne Bemühungen zurück gehe. Auch er mahnte zu Geduld, was Überlegungen von Ausstiegsszenarien anbelangte, ließ indes keinen Zweifel daran, dass es ein „nach oben“ nur in Verbindung mit einem ökologischen Impuls geben könne. Weitere Themen im Chat waren der Umgang mit eigentlich anstehenden Bürgermeisterwahlen, die Unterstützung für Vereine mit finanziellen Verpflichtungen, das Abhalten von Gemeinderatsitzungen, die Situation in Flüchtlingsunterkünften und wie es mit der Aufnahme von unbegleiteten syrischen Kindern weiter gehe, Letzteres ergänzt um Informationen von Franziska Brantner und Agnieszka Brugger (beide MdB, auch zugeschaltet).

Verhalten positivere Töne stimmte **Staatsministerin Theresia Schopper** im digitalen Kreisvorständetreffen Anfang dieser Woche an. Die weitere Ausdehnung des Zeitintervalls, in dem sich die Fallzahlen verdoppeln, stimmte sie optimistisch, wenngleich auch sie vor Schnellschüssen warnte, was Lockerungen der Maßnahmen betrifft. Erst am Mittwoch nach Ostern, wenn die Ministerpräsidenten*innen wieder mit Bundeskanzlerin Angela Merkel getagt haben werden, könne es diesbezügliche Neuigkeiten geben. Was sie deutlich machte: Mit aktuell 2.800 Intensivbetten mit Beatmungsgeräten, deren Zahl bis Ende April auf 3.800 aufgestockt werde, ist Baden-Württemberg „gut aufgestellt“. Auch könne und werde es ggf. im Rahmen der Nachbarschaftshilfe weitere Aufnahmen aus den Krisenherden im Elsass oder der Lombardei geben (war wichtiges Anliegen von Teilnehmer*innen im Chat). Des Weiteren hob sie auf die Priorisierung bei den Tests ab und verwies auf die Hilfsprogramme für Wirtschaft und Familien (Infos auf der Homepage der Landesregierung (<https://www.baden-wuerttemberg.de/de/startseite/>)).

Stichwort weitere Informationen: Im parteiinternen grünen Netz sind die Infos vom Bundes- und vom Landesverband zur Corona-Krise zu finden (<https://www.gruene.de/service/das-gruene-netz>). Unter #umschalten findet man dort viele Angebote von Webinaren (online-Austausch mit Abgeordneten oder Parteispitzen), die mitgliederoffen sind.

Landtagswahl 2021

Ihr erinnert euch: Auf 13. März war unsere Nominierungsversammlung angesetzt gewesen; wir haben sie abgesagt. Der Landesvorstand geht davon aus, dass frühestens ab dem 15. Juni 2020 wieder zu Nominierungsversammlungen eingeladen werden kann. Gegen Ende der Osterferien soll es eine grobe Richtschnur geben, wie die weitere zeitliche Planung für die Parteiarbeit im Land aussehen könnte.

Was das **LT-Wahlprogramm** betrifft, so wird an dessen Zustandekommen weitergearbeitet - online. Es gibt zwölf Themenschwerpunkte, die jeweils von einer Arbeitsgruppe erarbeitet werden. Diesen Arbeitsgruppen gehören Mitglieder der jeweiligen Landesarbeitsgemeinschaften an sowie Abgeordnete und Parteivertreter*innen. Mitglieder können sich über das interne grüne Netz einbringen (anmelden im Grünen Netz, unter „Anwendungen“ das Wissenswerk öffnen, unter Grundsatzprogramm /Kategorie/ Wahlkämpfe/Landtagswahlen → Programmprozess). Der Partei-Konvent, der hierzu stattfinden sollte, musste ebenso abgesagt werden wie verschiedene Bürgerkonvents, mittels derer die Meinungen von Zufallsbürger*innen Eingang in das Programm hätten finden sollen.

Im Kreisvorstand sind wir uns einig, dass wir die **Nominierungen für die Landtagswahl** und für die Bundestagswahl in **getrennten Versammlungen** vornehmen möchten. Am **09. Juli 2020**, den wir für die **Nominierung Bundestag** festgelegt haben, halten wir vorerst fest.

An dieser Stelle passen die Zeilen, die unsere **Landtagsabgeordnete Martina Braun** an euch richten möchte:

Grünes Update: Leistungen und Erfolge während der Corona-Krise

Liebe Freundinnen und Freunde,

auch in dieser Ausnahmesituation möchte ich einen möglichst kurzen Draht zu euch halten und euch über die aktuellen Leistungen und Erfolge in Stuttgart informieren.

Zur Soforthilfe Corona habt ihr sicherlich einiges gelesen (www.bw-soforthilfe.de). Wir haben ermöglicht, dass die Schuldenbremse gelockert werden darf, sodass diese Hilfen möglich sind. Außerdem hat die Fraktion immer wieder nachverhandelt, um die Hilfen zu vereinfachen, dass sie schnell wirksam werden. Zum Beispiel stand in den Antragsformularen erst, dass bei Selbstständigen ein Drittel des Haushaltseinkommens wegfallen muss. Wir haben darauf gepocht, dass es ein Drittel des persönlichen Einkommens sein muss, also unabhängig von Ehepartnern u.a.; auch, dass das persönliche Vermögen von Selbstständigen und kleinen Unternehmen nicht mit reinzählen soll. Nebenbei gibt es Soforthilfe etwa für die Familien, sodass sie Kitagebühren nicht bezahlen müssen. Dafür gingen 100 Mio. Euro an die Kommunen, die in der Regel Träger der Kinderbetreuung sind und den Eltern die Gebühren erlassen sollen. In der Landwirtschaft haben wir uns dafür eingesetzt, dass Saisonarbeiter kommen dürfen, um die Ernte zu schultern. Gleichzeitig hat das Land Hilfs-Jobportale erstellt, über die sich Freiwillige melden konnten.

Neben Corona arbeiten wir an vielen Themen weiter. Wir erweitern derzeit das Klimaschutzgesetz: Dazu gab es jetzt eine Kabinettsvorlage von Franz Untersteller, die bald in einen Gesetzesbeschluss münden soll: Bis 2030 soll es 42 Prozent Treibhausgasreduzierung gegenüber 1990 geben, als wichtigen Zwischenschritt. Stadtkreise und Kreisstädte müssen einen kommunalen Wärmeplan erstellen, und auch nachhaltige Mobilität ist enthalten. Zudem soll ab 2022 eine PV-Pflicht auf Neubauten in das Gesetz einfließen.

Im Bereich Hochschul- und Innovationspolitik hatten wir jetzt einen der größten Erfolge der Legislatur mit der neuen Hochschulfinanzierungs-Vereinbarung: Für die nächsten fünf Jahre werden die Mittel für Ausbauprogramme der Hochschulen verstetigt, also dauerhaft gegeben, und zusätzlich bekommen die Hochschulen viele Millionen Euro mehr für zusätzliche Stellen (an der Hochschule Furtwangen über 22 Mio. Euro). Da gab es lange Verhandlungen, und das Ergebnis ist sehr gut.

Und auch im Bereich Forst arbeiten wir mit Nachdruck: Ich habe mit Minister Hauk mehrfach darüber gesprochen, dass wir das Sturmholz schnell aus den Wäldern und rein in Nasslager bekommen, um den Borkenkäferbefall einzudämmen. Dafür brauchte es eine unbürokratische Lösung, und das geht derzeit voran.

Das als kleiner Überblick über die Arbeit der letzten Wochen in Stuttgart. Ich hoffe, dass ihr alle gesund bleibt und wir uns möglichst bald wieder im direkten Gespräch befinden.

Schönen Gruß von Eurer Martina



Bundestagswahl 2021

Erfreulicherweise haben wir - Stand heute - zwei Interessierte, die für uns in den Wahlkampf für die Bundestagswahl im Herbst 2021 ziehen würden: **Thomas Bleile** und **Cornelia Kunkis** (in der Reihenfolge des Bewerbungseinganges). Beide stellen sich euch im Folgenden vor:

Liebe Freundinnen und Freunde,

als Gewerkschafter, der ich seit Jahrzehnten bin, liegt es auf der Hand, was mich in die Politik treibt: an dem Spagat mitzuwirken, den eine Wirtschaft mit Zukunft hinbekommen muss, nämlich den Erhalt des Auskommens für jede und jeden im Einklang mit einem umwelt- und klimaverträglichen Wirtschaften. Das motiviert mich, mich bei euch als Kandidat für die nächste Bundestagswahl zu bewerben.

Ich lebe seit ziemlich genau fünf Jahren mit meiner Frau Kerstin hier im Schwarzwald-Baar-Kreis, genauer: in Villingen-Schwenningen. Mitglied bei den Grünen wurde ich nach dem Kommunalwahlkampf 2019, bei dem ich für den Stadt- und Kreistag auf den Listen der Grünen kandidiert habe. Meine ersten Kontakte mit den Grünen hatte ich bereits in meiner Offenburger Zeit bei der IG Metall (2003-2015) bei gemeinsamen Aktionen, z.B. gegen die sachgrundlose Befristung der Leiharbeit, sowie bei meiner Kandidatur 2014 für den Stadtrat in Offenburg.

Ich bin von der IG Metall Offenburg nach Villingen-Schwenningen gewechselt und vertrete hier die IG Metall als Erster Bevollmächtigter und Geschäftsführer. Hauptaufgabe ist die Unterstützung der Betriebsräte und Mitglieder in der Metall- und Elektroindustrie, dem Handwerk, sowie der Holz-, Kunststoff- und auch Textilindustrie. Dazu gehört eine gute Vernetzung mit der Wirtschaft, den Arbeitgeberverbänden und der Agentur für Arbeit (in meiner Funktion als alternierender Vorsitzender des Verwaltungsschusses). Verhandlungen mit der Arbeitgeberseite zu den Arbeitsbedingungen der Beschäftigten sind ebenso Bestandteil meiner Arbeit, wie Gespräche mit Verantwortlichen in

der Politik zu den notwendigen Rahmenbedingungen der heimischen Wirtschaft. Außerdem bin ich noch ehrenamtlicher Arbeitsrichter und Mitglied im Beirat des Innovationsnetzwerkes SBK e.V.

Was möchte ich für die Region erreichen, was sind meine Schwerpunkte:

Wir sind hier geprägt von Beschäftigten in der Metall- und Elektrobranche, hauptsächlich Zulieferer der der Automobilindustrie sowie dem Maschinenbau. In der aktuellen Situation stehen wir erneut vor einem radikalen Wandel der Wirtschaft – vergleichbar mit dem Niedergang der Uhrenindustrie und der Unterhaltungselektronik.

Es kommt hinzu, dass uns die zwingend notwendigen Maßnahmen zum Klimaschutz vor große Herausforderungen stellen. Die Umstellung auf Elektromobilität (+ Wasserstoff + synthetische Kraftstoffe, wir werden alles brauchen!) sowie die anstehende Digitalisierung in der Wirtschaft (hier besonders die indirekten Bereiche in der Verwaltung, bei den Banken und im öffentlichen Dienst) werden zu einem Arbeitsplatzabbau führen.

Wir müssen die Menschen in unserer Region mit durch diese Transformation nehmen, müssen dafür sorgen, dass sie sich weiterbilden können, dass sie hier weiterhin Arbeit finden und ihren Lebensabend bestreiten können, ohne in Altersarmut zu rutschen. Dazu brauchen wir die Wirtschaft und die Politik muss den passenden Rahmen dafür bieten.

Unsere Aufgabe als Grüne ist es, beides zu denken und umzusetzen: die notwendigen Klimaschutzmaßnahmen und den sozial verträglichen Umbau des Arbeitsmarktes hin zu neuen Technologien. Ich bin davon überzeugt, dass wir als Grüne den Menschen einen Weg in die Zukunft zeigen können, indem wir sie an die Hand nehmen. Zukunftsfähige Ideen gibt es jedenfalls.

Über euren Vertrauen würde ich mich freuen.
Herzliche Grüße
Euer Tom

Liebe Freundinnen und Freunde,

viele Menschen aus dem Orts- und Kreisverband haben mich motiviert, für die Bundestagswahl zu kandidieren. Als eine Grüne aus der Region sage ich aus vollem Herzen ja! Viele kennen mich, hier ein paar Stichpunkte zu mir und meinen Zielen.

Das ist zum einen **Klimaschutz und Energiewende**. Das heißt für mich Energie- und Umweltkonzepte verankern. Wie schaffen wir es Ökologie und Ökonomie zu vereinbaren? update Energiewende, die Erweiterung um Verkehr und Wärme. Ordnungspolitische Maßnahmen um CO2 freie Energiegewinnung zu schaffen und den Ausstieg aus fossilen Kraftstoffen.

Eine **attraktive Region**. Die Neuentwicklung des Wohnens mit bezahlbarem gesundem Wohnraum, Quartieren mit Begegnungsräumen. **Grüne Perspektiven** für unsere Wirtschaft, Strukturwandel als Chance begreifen, ich will mich mit euch dafür einsetzen, dass diese Transformation gelingt. Die Entwicklung **nachhaltiger Mobilitätskonzepte**. Im **sozialen Bereich** vorhandene Qualitäten **wahren und pflegen**. In dieser Corona Krise ist es wunderbar zu erleben, wie groß der Zusammenhalt in unserer Gesellschaft ist. Die Stärkung des Ehrenamts und der Bürgerbeteiligung ist mir ein wichtiges Anliegen.

Mehr als die Hälfte unserer Einwohner sind Frauen. Ich setze mich dafür nachdrücklich ein, dass die **Gleichstellung der Frauen** auch Wirklichkeit wird. Dazu gehören **gute Kitas und Ganztagschulen**. Aber auch, und darum bewerbe ich mich in politischen Ämtern oder bei der Besetzung von Führungsgremien.

Ich möchte die **positive Ausstrahlung** der Grünen hier in der Region **weiter stärken**. Die Energie von uns und von „friday’s for future“ in politisches Handeln umsetzen.

Viele kennen mich, hier ein paar Stichpunkte zu mir. Geboren 1960 in Triberg, Ausbildung zur Dipl. Betriebswirtin (FH), seit 2004 bei den Grünen im Schwarzwald-Baar-Kreis aktiv. Engagiert als Kreisrätin seit 2011 und als Stadträtin in Villingen-Schwenningen seit 2012. In den letzten 7 Jahren habe ich mich in der LAG Wirtschaft & Soziales in Stuttgart auch als Sprecherin eingebracht. Darüber hinaus bin ich verschiedenen Aufsichtsratsmandaten wie z.B. der SVS (Stadtwerke VS), dem Spitalfonds Villingen oder im Umweltzentrum Schwarzwald Baar Neckar engagiert.

Vielen Dank an alle, die mich auf diesem Weg unterstützen! :-)
Eure Conny

Termine

Davon ausgehend, dass wir nach den Sommerferien wieder Veranstaltungen werden abhalten können - zumindest in der Größenordnung, wie sie für uns realistisch ist -, möchten wir euch einen Überblick geben, welche Angebote im Raum stehen. Dort, wo noch Fragezeichen stehen (z.B. Ort?), sind wir für Hinweise offen, dass Interesse besteht.

06. Juli 2020 Staatsrätin Gisela Erler ist im Landkreis unterwegs

Auf Einladung von Martina besucht **Gisela Erler** den Landkreis. Die **Staatsrätin für Zivilschutz und Bürgerbeteiligung** war zuletzt im Wahlkampf vor der Landtagswahl 2016 zu Gast bei uns gewesen. Kein anderes Gesicht in der Regierungsmannschaft steht mehr für die „Politik des Gehört Werdens“. Mit diesem Schwerpunktthema hatte der Ministerpräsident sie einst in seine engere Runde geholt. In der laufenden Legislatur liegt der Fokus ihrer Tätigkeit auf dem gesellschaftlichen Zusammenhalt, dies insbesondere mit Blick auf die Integration von Geflüchteten. Für eine Abendveranstaltung bietet sich beispielsweise ein Austausch mit kommunalen Mandatsträger*innen an, die das Ohr näher bei ihren Wählerinnen und Wählern haben möchten, oder aber erste Überlegungen für eine Bürgerbeteiligung an einem konkreten Projekt vor Ort. Wenn dies zufälligerweise irgendwo anstünde

Sommertour: Danyal Bayaz (MdB) legt einen Stopp bei uns ein

Der Bundestagsabgeordnete des „Spargelwahlkreises“ (O-Ton auf seiner Homepage) Mannheim/Schwetzingen ist **Leiter des grünen Wirtschaftsbeirates** und setzt sich für eine sozial-ökologische Marktwirtschaft ein. Außerdem ist Danyal Bayaz Start-up-Beauftragter der Bundestagsfraktion. Conny Kunkis und unsere Kreisgeschäftsführerin Claudia Filbert sind aktuell noch an der genauen Terminabstimmung und der Ausarbeitung von Stationen bei uns.

22.09.2020 Franziska Brantner (MdB) möchte an die Spitze

Der Besuch von Franziska Anfang des vergangenen Jahres war für uns quasi der Auftakt für den Europawahlkampf 2019 gewesen. Denn Europa - das ist ihr Thema! Sie ist die **Sprecherin für Europapolitik** in der grünen Berliner Fraktion und in diesen Tagen des Öfteren in den Medien schon wahrzunehmen gewesen als jene, die auch bei der Bewältigung der Corona-Krise und ihren Folgen für eine europäische Lösung kämpft. Sie möchte als Spitzenkandidatin unserer

Landesliste in den BT-Wahlkampf ziehen und kommt - passenderweise - nur wenige Tage vor der Landesdelegiertenkonferenz am 26./27. September 2020 zu uns. Insofern planen wir für abends ein Treffen mit den Delegierten in einem für alle offenen Kreis.

08.10.2020 Martin Häuslings (MdEP) agrarpolitische Sicht auf Europa

Ein Blick auf seine Homepage lohnt sich: Da wird man zu dem, was Corona mit Europa macht, ebenso fündig wie zum Finanzrahmen, der in den nächsten sieben Jahren die Landwirtschaft unterstützen, aber auch „plagen“ wird. Denn besser wird die Situation nicht. Insofern verspricht sein Kommen auf Einladung von Martina spannend zu werden: landwirtschaftliche Europapolitik trifft Landwirtin inmitten Europas. Genauere Infos folgen.

19.11.2020 „Das neue Baden-Württemberg“ mit Edith Sitzmann

Ihr kennt das Tournée-Motto der Ministerriege bereits; im Herbst kommt die Finanzministerin im Rahmen dieses Formates zu uns. Das ist die Gelegenheit für die Finanzspezialisten unter uns, mit der obersten „Kassenverwalterin“ ins Gespräch zu kommen. Wer mag, dass sie wo hinkommt?

November 2020: KI - Laut Anna Christmann (MdB) jetzt mehr denn je

Die Sprecherin für Innovations- und Technologiepolitik der Bundestagsfraktion ist in diesen Tagen - auch wegen Corona - viel beschäftigt, denn sie ist eine von jenen, die dem Kultusministerium gerade mächtig auf die Finger schaut, was die Organisation eines digitalen Sommersemesters anbelangt. Wir verhandelten mit ihr allerdings schon wegen eines Besuchstermins, da war Corona noch kein Thema gewesen. Denn unabhängig davon: Künstliche Intelligenz ist nicht erst seit gestern eine Thematisierung wert. Auch hier sind wir noch an der Ausarbeitung eines geeigneten Veranstaltungsformates; Tipps willkommen!

21.01.2021 „Das neue Baden-Württemberg“ mit Franz Untersteller

Der Umweltminister kommt im Rahmen dieses Veranstaltungsformates nach Bad Dürkheim. Die Veranstaltung findet im Kurhaus statt, weitere Infos folgen rechtzeitig.

In eigener Sache:

In unserer Kreismitgliederversammlung am 09. Juli 2020 - sofern sie stattfinden kann - werden wir nicht nur die oder den Kandidatin/Kandidaten für den Bundestagswahlkampf nominieren. Wir haben noch weitaus mehr zu wählen: Wir wählen **Landes- und Bundesdelegierte** und wir wählen einen **neuen Kreisvorstand**. Für beides braucht es Freiwillige. Wer Fragen hat, darf sich gerne mit einem Vorstandsmitglied oder unserer Claudia in Verbindung setzen. Keine Sorge: Fragen darf man völlig unverbindlich. Was ihr bedenken dürft/sollt: Neben kommunalen Wahlämtern sind das gute Möglichkeiten Politik mitzugestalten. Und dass uns interessante Zeiten bevorstehen, in denen es viel zu bereden und lenken gilt, das steht außer Frage. Wir freuen uns auf euch und sind dankbar!